

24/25

MUT Academy
Jahresbericht



Inhalt

3

1. Auf einen Blick

6

2. Warum MUT?

Die Mission
der MUT Academy

2.1 Die Motivation

7

2.2 Die Ziele

9

11

3. MUT machen

Die Arbeit
der MUT Academy

3.1 MUT Programm für Jugendliche

14

3.2 →SWITCH Programm für Lehrkräfte

24

30	42
4. Perspektive MUT Die Wirkung der MUT Academy	7. Danksagung
4.1 Vision und Wirkungslogik 31	7.1 Danke 43
4.2 Wirkungsanalyse 32	7.2 Förderpartner:innen 44
35	45
5. Die Organisation Das Wachstum der MUT Academy	8. Anhang
5.1 Transformation 36	46
5.2 Professionalisierung 36	9. Impressum
5.3 Verankerung 37	
5.4 Sichtbarkeit 37	
38	
6. Finanzen Der Haushalt der MUT Academy	
6.1 Spenden 39	
6.2 Einnahmen und Ausgaben 40	

1.

Auf
einen
Blick

MUT

→ SWITCH

für Jugendliche

für Pädagog:innen

94

36

Pädagog:innen

MUTis

→ 100 indirekt erreichte
Schüler:innen

Neue Räume

58

85 %

Azubis

Nachhaltigkeitsquote

65 %

Überanzugsquote

21

Stadtteilschulen

48

Bewerbungswerkstätten

23

Betriebsbesuche

Neues Programm

144

MUTivator:innen

5

MUT Camps

92 Stunden telefonische und persönliche Beratung der Azubis

8 Bewerbungsmarathons

3 aktiv verhinderte Ausbildungsabbrüche

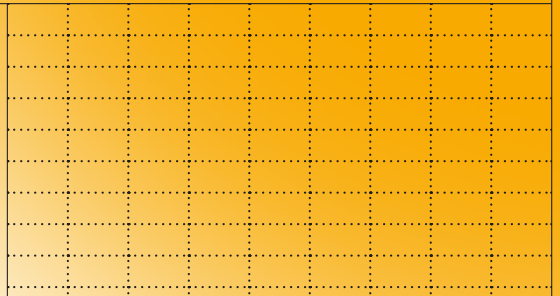


Warum MUT

Die Mission der MUT Academy

*„Eine abgeschlossene
Berufsausbildung ermöglicht
ein besseres Leben.“*

*¹



- D**ie MUT Academy Hamburg begleitet
- Jugendliche beim Übergang von der 10. Klasse in die Berufswelt
 - Azubis bei ihren ersten Schritten im Arbeitsleben
 - Pädagog:innen bei der Vorbereitung ihrer Schüler:innen auf eine mutige Zukunft

2.1

Die Motivation

In Deutschland haben aktuell rund 2,9 Millionen junge Menschen keine abgeschlossene Berufsausbildung – das ist fast jeder: Fünfte in der Altersgruppe der 20- bis 34-Jährigen. *²

Diesen jungen Menschen droht deutlich häufiger ein von Niedriglöhnen und prekären Beschäftigungsbedingungen geprägtes Arbeitsleben oder gar (Jugend-)Arbeitslosigkeit. *³

Auf dem Hamburger Arbeitsmarkt gilt seit Jahren: Es gibt mehr Ausbildungsplätze als Bewerber:innen. In der Konsequenz bleiben viele Ausbildungsstellen unbesetzt – und trotzdem erreichen sehr viele Jugendliche nach der Schule keinen direkten Übergang in die Ausbildung.

7%

Jugendarbeitslosigkeit in Hamburg *⁴
(09.2025)

4171

freie Ausbildungsplätze in Hamburg
– entspricht 42 % aller
angebotenen Ausbildungsstellen *⁵
(07.2024)

59%

Hamburger Schulabgänger:innen nach der 10. Klasse ohne direkten Anschluss in Berufsausbildung *⁶
(2023)

Übergang in die Berufsausbildung

Viele Jugendliche haben große Schwierigkeiten bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz: In Hamburg verließen in 2023 nur knapp 41 % der Schüler:innen die 10. Klasse mit einem direkten Anschluss in die Berufsausbildung. *⁷

Trotz vieler bereits eingeführter, behördlicher Maßnahmen wie Praxisklassen, Berufseinstiegsbegleitung und -orientierung für Schüler:innen, die die Übergangsquote verbessert haben, schaffen noch immer zu viele Jugendliche diesen Schritt nicht.

„Besonders Jugendliche ohne Schulabschluss oder mit einem Hauptschulabschluss bleiben überdurchschnittlich häufig unversorgt und erreichen auch mittelfristig keinen Berufsabschluss.“

*⁸

23,6%

Anteil der Hamburger Schulabgänger:innen im Schuljahr 2023/24 mit ESA oder ohne Abschluss *⁹

Ausbildungsabbruch

Der Start in die Ausbildungszeit ist häufig fragil: Im Jahr 2023 wurden deutschlandweit drei von zehn Ausbildungsverhältnissen vorzeitig aufgelöst – ein nie dagewesener Rekord. *¹⁰

29,7%
bundesweite
Vertragslösungsquote *¹¹

Die Gründe

Die Gründe für den hohen Stand der Ausbildungslosigkeit unter Jugendlichen in Deutschland sind komplex...

geringes Vertrauen
in eigene Fähigkeiten

fehlende
Orientierung

sprachliche Barrieren
und Unsicherheiten

Passungsprobleme

sozioökonomische
Hintergründe

Schulsystem
und schulisches Umfeld

mangelnde
Ressourcen

sinkende betriebliche
Ausbildungsbeteiligung

(zu) niedrige
Ausbildungsvergütung

verschiedene
Meinungen
unterschiedlicher
Akteure

Perspektivlosigkeit

geringes
Selbstbewusstsein

Unwissenheit
über eigene Fähigkeiten
und Interessen

fehlender Mut,
neue Schritte
zu wagen

mangelnde
Ausbildungsqualität

Konflikte
mit Vorgesetzten

Angst vor anstehender
Veränderung

zu wenig Unterstützung
aus dem
sozialen Umfeld

unzureichende
Berufsorientierung

”

Sie wissen nicht, wie wichtig das für mich ist, dass hier Leute sind, die sich wirklich darum kümmern, dass ich diese Ausbildung bekommen kann.

MUTi

2.2

Die Ziele

Die MUT Academy nimmt die Jugendlichen als handlungsfähige Individuen in den Blick und unterstützt sie dabei:

- die Schule mit einem gestärkten Selbstwert abzuschließen
- zuversichtlich den Anschluss in ihre berufliche Zukunft zu bewältigen
- erste sichere Schritte in ihrer Ausbildung zu gehen

Über die individuelle Begleitung der Jugendlichen hinaus zielt die MUT Academy auf eine systemische Wirkung ihrer Arbeit ab, indem Pädagog:innen als Multiplikator:innen in der Arbeit mit ihren Schüler:innen weitergebildet, beraten und bestärkt werden.

Übergang und Nachhaltigkeit

Die Arbeit der MUT Academy setzt an der entscheidenden und zugleich unübersichtlichen Phase des Übergangs an: vom Ende der Schulzeit bis zu den Anfängen des Berufslebens.

Das Ziel:

80%

der MUTis erlangen im Anschluss an das Programm eine berufliche Anschlussperspektive.

80%

der Jugendlichen in Ausbildung schließen ihre Probezeit erfolgreich ab.

Alle Jugendlichen

verlassen das Programm mit mehr MUT und einer persönlichen Zukunftsperspektive.

Die Zielgruppen

Jugendliche

Die MUT Academy wendet sich an Schüler:innen, die die 10. Klasse einer Hamburger Stadtteilschule besuchen, die Schule voraussichtlich mit einem Ersten Allgemeinen Schulabschluss (ESA, ehemals Hauptschulabschluss) oder ohne Abschluss verlassen werden und im Anschluss eine Ausbildung machen möchten.

Pädagog:innen

Ergänzend werden pädagogische Fachkräfte angesprochen, die an Hamburger Stadtteilschulen mit mindestens einer Praxisklasse tätig sind und ihre Schüler:innen beim Übergang von der Schule in das Berufsleben begleiten.

Bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz ist das soziale Umfeld von zentraler Bedeutung. Die MUT Academy bietet eine Gemeinschaft auf Augenhöhe, die Jugendliche individuell dabei unterstützt, selbstbewusst und MUTig ihren eigenen Weg ins Berufsleben zu beschreiten.

- Orientierung und Wissen
- Ressourcen und Praxishilfe
- Bestärkende Erprobungsräume
- Wir-Gefühl und Motivation

Das Diagramm zeigt drei überlappende Kreise, die die Säulen der Gemeinschaft bilden:

- Ressourcen** (oben links)
- Orientierung** (oben rechts)
- MUT** (unten)

Im Zentrum der drei Kreise steht das Wort **Gemeinschaft**.

[illegible]



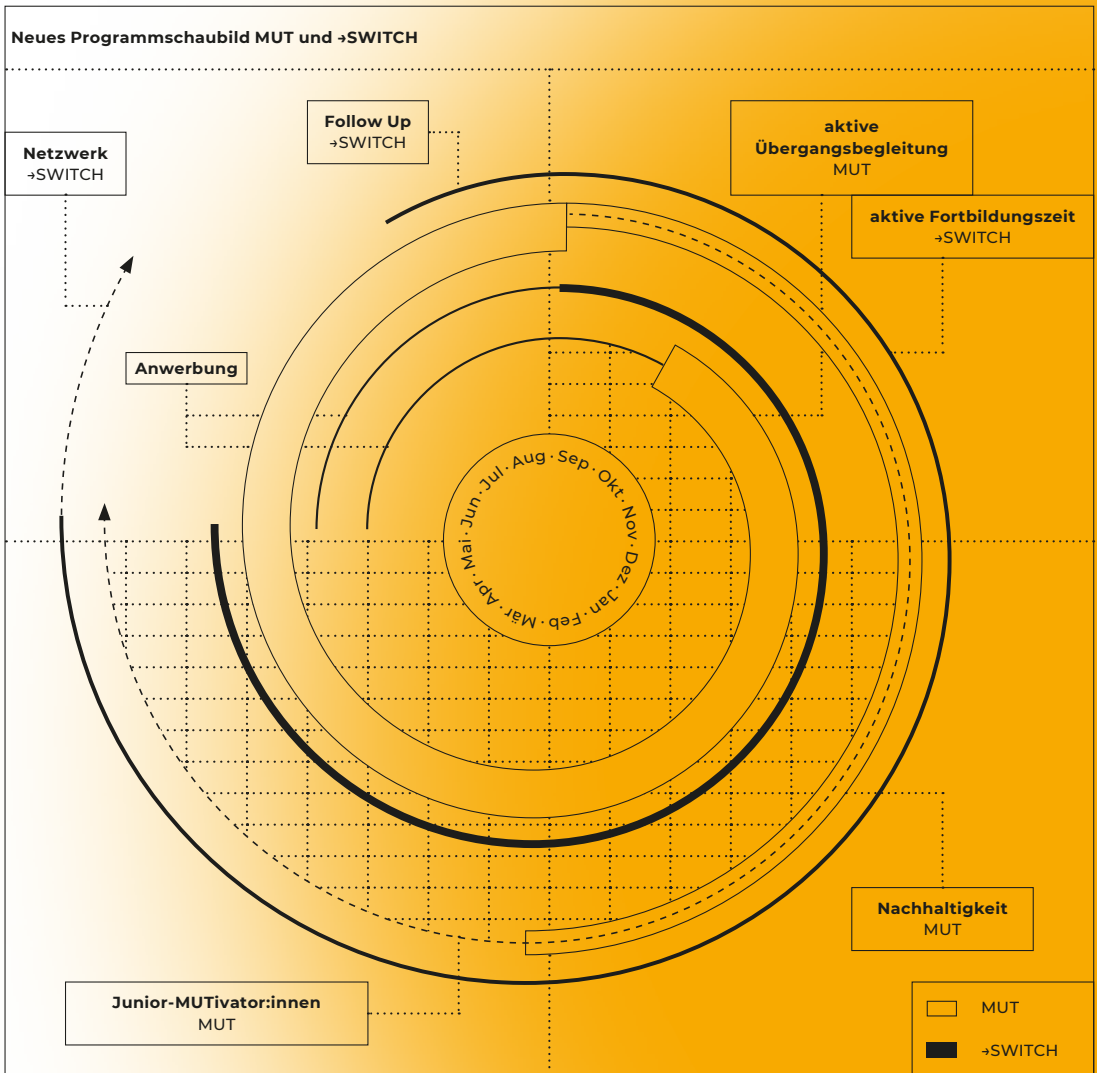
MUT machen

Die Arbeit der MUT Academy

Die MUT Academy setzt sich seit 2018 dafür ein, dass mehr Hamburger Jugendlichen ein sicherer Übergang von der Schule in das Berufsleben gelingt. In 2024/25 teilt sich die Arbeit der MUT Academy erstmals in zwei Programme:

- MUT für Jugendliche
- →SWITCH für Pädagog:innen

Beide Programme erstrecken sich über einen Zeitraum von anderthalb Jahren und verfolgen ein gemeinsames Ziel: Jugendliche dabei zu unterstützen, nach der 10. Klasse einen sicheren und nachhaltigen Start in ihre Ausbildung zu erreichen.



”

In Hamburg soll jeder und jede den Weg in den Beruf finden. Nutzt eure Möglichkeiten! Probiert euch in Praktika aus, entdeckt eure Stärken und lernt Berufe und Betriebe kennen.

Ksenija Bekeris,
Senatorin für Schule und Berufsbildung *¹²

Mit der Einführung von +SWITCH erreicht die MUT Academy noch mehr Gebiete in Hamburg. Im letzten Schuljahr waren es 21 Schulen in ebenso vielen Stadtteilen. Jährliche Kooperationsgespräche sind eine wichtige Voraussetzung für die Planung der Anwerbung der MUTis.

Die Schulauswahl für +SWITCH verlief per Interessensbekundung über das Hamburger Institut für Berufliche Bildung.

Hauptvoraussetzung für eine Kooperation ist die Zeit, die für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und inhaltlichen Austausch zur Verfügung gestellt wird.

Kooperationsschulen 2024/25 der Programme MUT und →SWITCH

Brüder-Grimm-Schule
Emil Krause Schule
Fritz Schumacher Schule
Geschwister Scholl Stadteilschule
Grund- und Stadteilschule Alter Teichweg
Gyula Trebitsch Schule
Ida Ehre Schule
Ilse-Löwenstein-Schule
Lessing Stadteilschule
Schule Maretstraße
Stadteilschule Altona
Stadteilschule Am Hafen
Stadteilschule Bramfeld
Stadteilschule Finkenwerder
Stadteilschule Flottbek

Stadteilschule Hamburg-Mitte
Stadteilschule Helmuth Hübener
Stadteilschule Poppenbüttel
Stadteilschule Stellingen
Stadteilschule Süderelbe
Stadteilschule Wilhelmsburg



MUT:
im siebten Jahr
erprobt,
evaluiert und
weiterentwickelt

3.1

MUT Programm
für Jugendliche

Erfolge

- **94 Schüler:innen und 58 Auszubildende** wurden im Rahmen des MUT Programms bei ihrem Übergang von der Schule in die Ausbildung und während ihrer Probezeit betreut.
- **Übergangsquote: 65 %** der MUTis haben einen sicheren Übergang in eine betriebliche, schulische Ausbildung oder Berufsqualifizierende Maßnahme, einen Freiwilligendienst oder weiterführende Schulen erreicht.
- **Nachhaltigkeitsquote: 85 %** der Azubis wurden erfolgreich durch ihre Probezeit begleitet. Drei drohende Ausbildungsabbrüche wurden aktiv verhindert.
- **344 Einsätze ehrenamtlicher MUTivator:innen** unterstützten die Arbeit der MUT Academy maßgeblich.
- **Erfolgreiche Anwerbung neuer MUTis: 86 %** der interessierten Schüler:innen haben sich für die Teilnahme am MUT Programm 2025/26 beworben.

Anzahl erreichter Jugendliche
nach Programmstufen

MUT Tage Zukunftswerkstatt	
2017/18	108
2018/19	132
2019/20	80
2020/21	110
2021/22	93
2022/23	67
2023/24	114
2024/25	117

MUTi Begleitung	
2017/18	30
2018/19	38
2019/20	60
2020/21	55
2021/22	70
2022/23	89
2023/24	89
2024/25	94

Azubi Begleitung	
2017/18	0
2018/19	30
2019/20	38
2020/21	60
2021/22	55
2022/23	70
2023/24	60
2024/25	58

Mit 117 verbindlichen Anmeldungen haben sich für das Schuljahr 2024/25 so viele Jugendliche wie nie zuvor für das MUT Programm beworben. Die Schüler:innen besuchen im Programmjahr die 10. Klasse einer der 21 Hamburger Stadtteilschulen aus dem Kooperationsnetzwerk der MUT Academy.

Neu getestet: Elternarbeit

Erstmals wurde im Programmjahr 2024/25 eine Form direkter Elternarbeit erprobt. Im Rahmen eines Elternabends wurden mit pädagogischer Begleitung:

- Ausbildungswege erläutert
- realistische Zukunftsperspektiven aufgezeigt
- die individuellen Stärken der Jugendlichen verdeutlicht

Es zeigt sich ein hoher Informationsbedarf bei den Eltern, die teilweise unrealistische (und damit entMUTigende) Erwartungen an ihre Kinder stellen.

Auch wenn mit lediglich zehn teilnehmenden Elternteilen insgesamt nur wenige MUTis indirekt erreicht werden konnten, lieferte die Veranstaltung wichtige Einblicke in die Alltagswelt der MUTis.

Übergangsquote

65 % der 94 MUTis haben einen sicheren Übergang erzielt. Trotz verfehlttem Ziel, belegt eine Analyse (→ Seite 21), warum dieses Ergebnis dennoch als Erfolg gewertet wird.

”

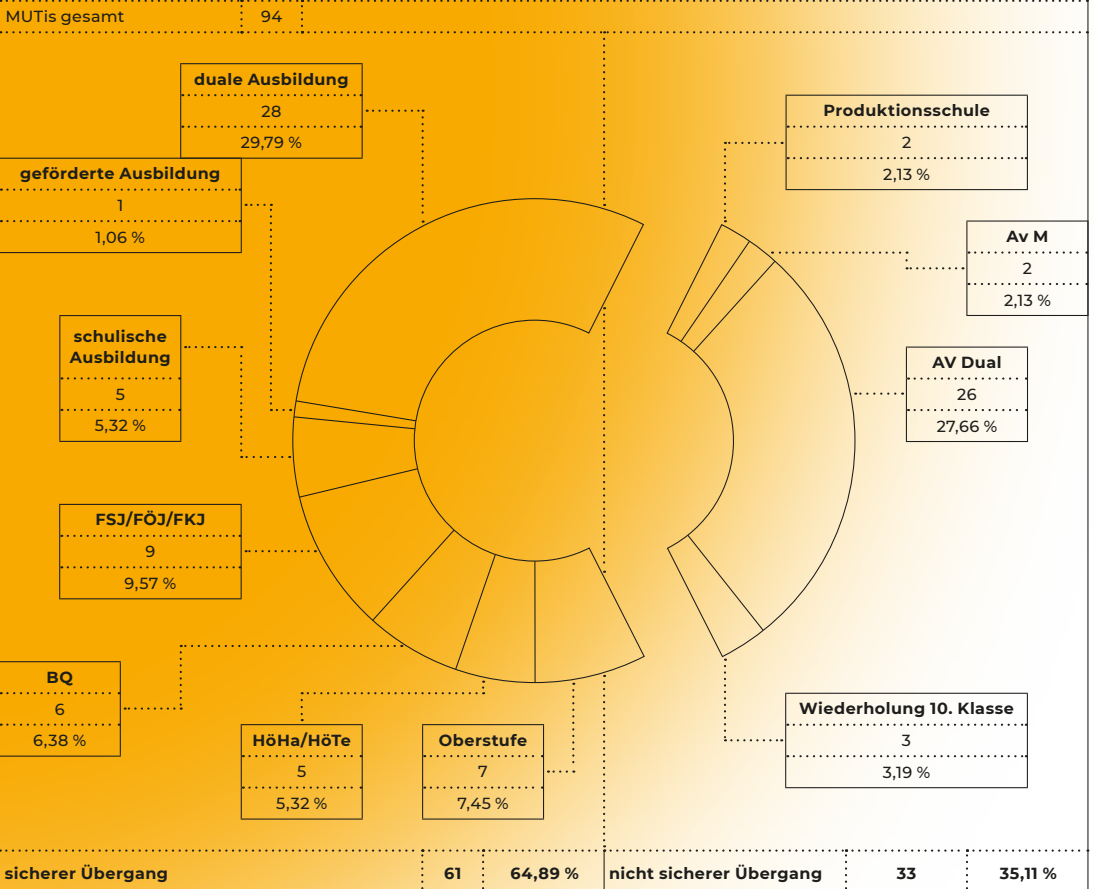
Normalerweise geh ich einfach, wenn ich kein' Bock mehr hab, aber Sie schaffen es irgendwie, mich zu motivieren weiterzumachen.

MUTI

65 %

Übergangsquote

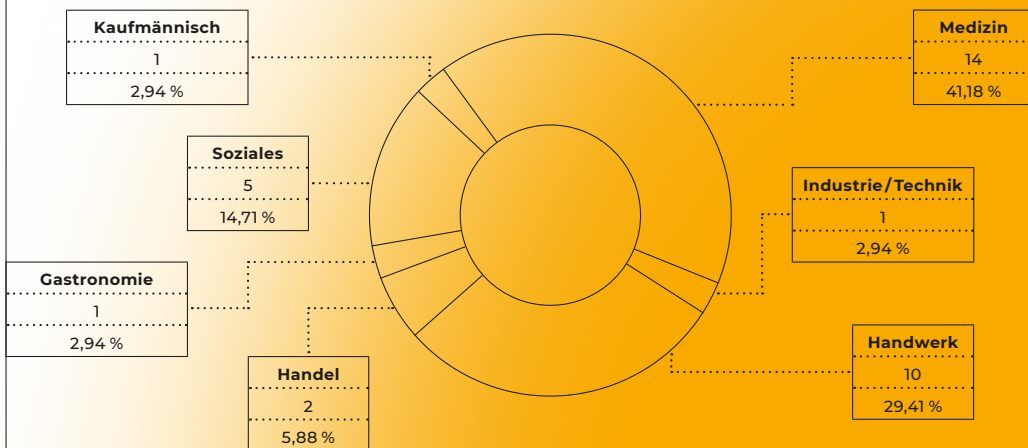
Übergänge der MUTis nach Klasse 10 aus dem Jahrgang 2024/25



Ausbildungsverhältnisse der MUTis nach Klasse 10 aus dem Jahrgang 2024/25

MUTis in Ausbildungsverhältnissen gesamt

34



”

Sehr geehrtes MUT-Team, ich möchte mich ganz herzlich für eure Unterstützung bedanken. Heute hatte ich mein Vorstellungsgespräch und konnte mich erfolgreich präsentieren. Mir wurde vor Ort mitgeteilt, dass ich ein Praktikum absolvieren kann und dass ich meine Ausbildung am 1. August beginnen darf. Vielen Dank für euren Rückhalt und die Begleitung auf meinem Weg!

MUTi

Das Programm
MUTi Begleitung

Jugendlichen, die die Schule nach der 10. Klasse mit einem Ersten Allgemeinen Schulabschluss (ESA) oder ohne Schulabschluss verlassen, fehlen häufig nicht nur Berufs- und Ausbildungsperspektiven, sondern auch ein positives Selbstbild und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. MUT nimmt Berufsorientierung und Persönlichkeitsentwicklung gleichermaßen in den Blick und unterstützt die Schüler:innen in einer bedeutenden Phase ihres Lebens.

Nach erfolgreicher Bewerbung für das MUT Programm werden die Jugendlichen als MUTis in ihrem letzten Schuljahr, während des Übergangs in eine Ausbildung und anschließend als Azubis bis zum Ende ihrer Probezeit begleitet. Die unterschiedlichen Programmformate behandeln die Kerninhalte:

- intensive Auseinandersetzung mit den Themen Selbstbewusstsein und Resilienz
- umfassende Informationen und Ressourcen zur persönlichen Berufsorientierung
- praktische Hilfestellungen bei konkreten Handlungsschritten

Neben einer bedürfnisorientierten Begleitung und individuellen Beratung erhalten die MUTis in Erfahrungs- und Erprobungsräumen vielfältige Gelegenheiten für das Erforschen der eigenen Stärken und Interessen, praxisrelevante Übungen innerhalb einer geschützten Gemeinschaft und das Erleben von Halt, Anspruch und Motivation.

”

Das geniale Team, die großartige Gruppe MUTis, der so schnell entstandene Zusammenhalt, all das Wachstum, was ich bei mir und anderen beobachten durfte, sowie all die Produktivität, Selbstreflexion & Freude in so kurzer Zeit waren der Wahnsinn! So ein cooles Konzept und ein so wertvolles Ziel inspirieren mich.

MUTivatorin

144

MUTivator:innen erreicht

344

Einsätze insgesamt

262

Einsätze als Bewerbungshilfe

1:1 oder 1:2 Betreuung durch MUTivator:innen in fast allen Events

MUTivator:innen

Eine elementare Säule des MUT Programms ist der Einsatz zahlreicher MUTivator:innen. Pädagogisch und inhaltlich geschulte Ehrenamtliche:

- begleiten die Jugendlichen als soziale Pat:innen bei ihrer Entwicklung
- geben ihnen praktische Unterstützung bei der Bewerbung sowie MUT
- bilden einen bedeutenden Teil der MUT Gemeinschaft und fungieren als Multiplikator:innen

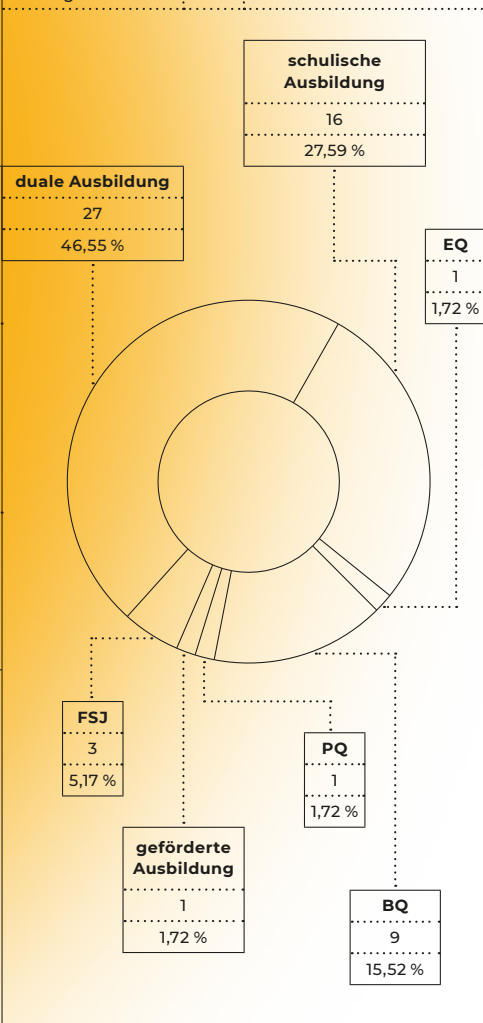
Azubi Begleitung

Nach gelungenem Anschluss setzen sich für die Azubis die enge Betreuung sowie ihre Einbindung in ein MUT gebendes Netzwerk aus Gleichgesinnten und Wegbegleiter:innen im Laufe ihrer Probezeit fort, um so die hohe Abbruchquote in den ersten Ausbildungsmonaten nachhaltig zu senken. MUTis des Programmjahrs 2023/24, die einen der folgenden sicheren Anschlüsse erreicht haben, wurden die Azubi Begleitung aufgenommen:

- Ausbildungsverhältnis oder eine Berufsqualifizierende Maßnahme
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Praktiker- oder Einstiegsqualifizierung

Ehemalige MUTis in der Azubibegleitung 2024/25 aus sicherem Übergang 2023/24

MUTis gesamt 58



Betriebsbesuche

Vor Ort können differenzierte Einblicke in die jeweilige Ausbildungssituation gewonnen und persönliche Gespräche mit den Azubis in ihrem Arbeitsumfeld sowie den betrieblichen Ansprechpartner:innen geführt werden. Dies macht die MUT Academy zu einem verlässlichen Partner für die Auszubildenden und Firmen und erhöht ihre Sichtbarkeit. Die Zahl der Betriebsbesuche konnte gegenüber dem Vorjahr (15 in 2023/24) deutlich erhöht werden, lässt aber noch Raum für Steigerungsmöglichkeiten.

85 %

Nachhaltigkeitsquote

Nachhaltigkeitsquote

Die MUT Academy hat ihr erklärtes Ziel – eine Nachhaltigkeitsquote von 80 % – übertroffen.

- 3 drohende Ausbildungsabbrüche konnten durch die Arbeit der MUT Academy aktiv verhindert werden: ein messbarer Beitrag zur Senkung der Vertragslösungsquote.
- 4 selbstinitiierte Abbrüche konnten nicht verhindert werden.
- 5 Probezeiten wurden nicht bestanden.

”

Ich will ehrlich sein, immer wenn Sie angerufen haben und gesagt haben, heute ist irgendwas und ich soll vorbeikommen, hatte ich erst kein Bock. Aber dann hab ich mich daran erinnert, dass es viel bringt herzukommen, und bin doch losgefahren.

MUTi

Veranstaltungen

Entscheidend für den Erfolg des MUT Programms ist die aktive Teilnahme der Jugendlichen an den Veranstaltungsangeboten im Verlauf des Programmjahres.

Inhalte:

- Informationen und Materialien zur Berufsorientierung und Persönlichkeitsentwicklung
- praktische Hilfe im Bewerbungsprozess
- Erfahrungs- und Erprobungsräume zum Einüben und Verfestigen beruflicher wie persönlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten

MUTi Gewinnung – MUT Tage Zukunftswerkstatt

86 % der Schüler:innen aus 14 Hamburger Stadtteilschulen, die an den MUT Tagen Zukunftswerkstatt teilgenommen haben, bewarben sich für das MUT Programm 2025/26 – ein Rekord in der Geschichte der MUT Academy.

Teilnahmezahlen der Termine und Veranstaltungen
MUTi Begleitung des Jahrgangs 2024/25 (MB), Azubi Begleitung (AB) und Alumni (A)

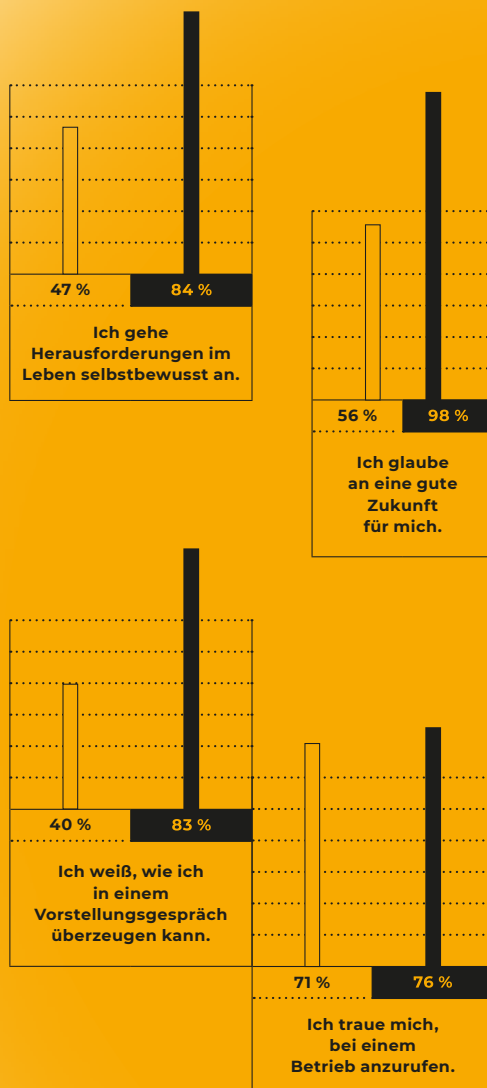
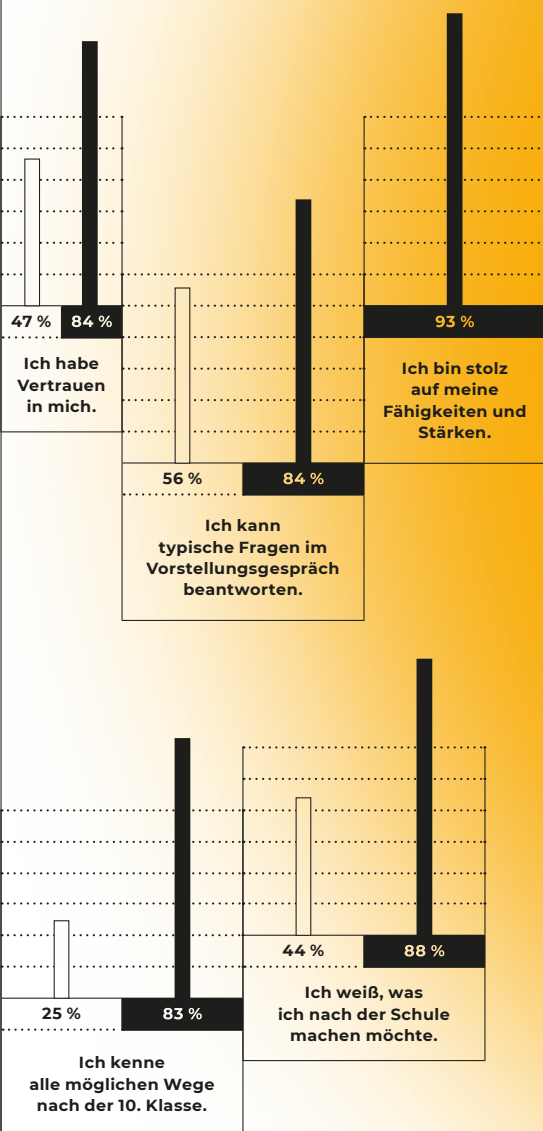
Monat	MB	AB	A	Veranstaltungen
2024				
Juni	114			6 MUT Tage Zukunftswerkstatt
Oktober	19			Auftakt und Teambuilding 1
	34			Warm Up
	30			MUT Camp 1
	21			MUT Camp 2
November	30			MUT Camp 3
	7			Teambuilding 2.1
	10			Teambuilding 2.2
		18		Azubi Table
Dezember	24			Bewerbungs-marathon 1.1
	23			Bewerbungs-marathon 1.2
	43			Betriebsmesse
	32	37	18	Winterfest
Januar				
Februar	29			MUT Camp Bewerbungstraining 1
	32			MUT Camp Bewerbungstraining 2
	22			Teambuilding 3.1
	28			Teambuilding 3.2
März	25			Bewerbungs-marathon 2.1
		23		Reunion Dinner
April	27			Bewerbungs-marathon 2.2
	19			Bewerbungs-marathon 3.1
Maï	22			Azubi Speeddating
	19			Bewerbungs-marathon 3.2
	15			Teambuilding 4.1
	9			Teambuilding 4.2
Juni	13			Bewerbungs-marathon 4.1
Juli	16			Bewerbungs-marathon 4.2
August	12			Sommerfest
	11			Bewerbungswerkstatt Special mit 1:1 Betreuung

MUTi Begleitung		Orientierungsgespräche	96						
		Dezember – Februar	48						
		März – Maï	38						
		Juni – August	10						
Azubi Begleitung									
September – Februar	Betriebsbesuche	23							
	Azubisprechstunde	58							
	 Teilnahmezahl Bewerbungswerkstätten								

Evaluation

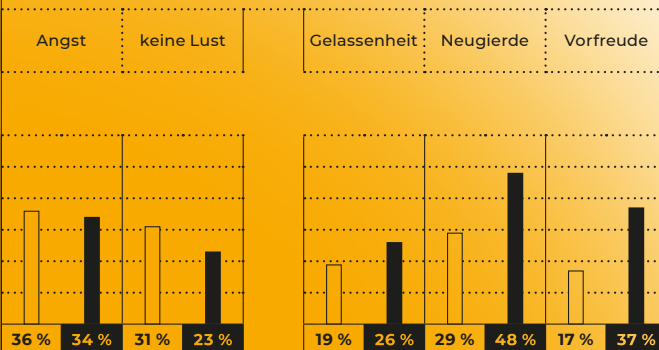
Die MUT Academy evaluiert ihr Programm jährlich mithilfe standardisierter Befragungen. Dafür werden die MUTis gebeten, vor und nach einer Veranstaltung Fragen zu beantworten.

Die folgenden Auswertungen zeigen den Vergleich der Selbsteinschätzung vor dem Programmbeginn und beim Programmabschluss.

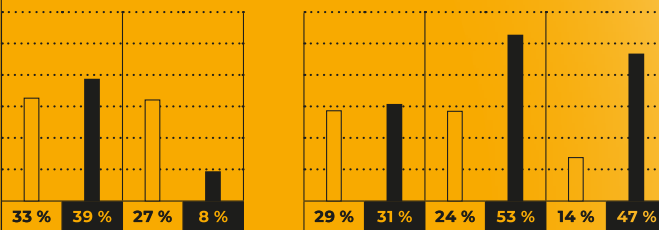


„Zu Hause habe ich wieder so viel Stress, irgendwie war das hier fast wie ein geiler Urlaub!“

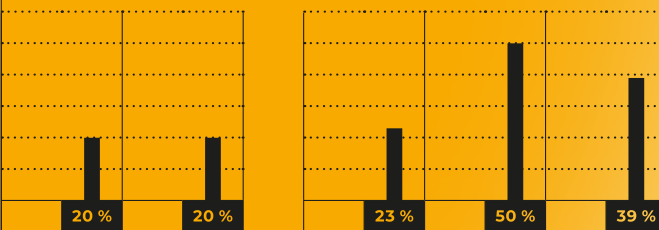
Wenn ich an die Zeit nach der Schule denke, empfinde ich...
(mehrere Antworten möglich)



November 2024
MUT Camp zur Berufsorientierung



Februar 2025
MUT Camp zum Bewerbungstraining



Juli 2025
Abschlussumfrage

Umfrageskala				
stimme gar nicht zu			stimme voll zu	
1	2	3	4	5

abgebildet

□ vorher

■ nachher

74 %

Übergangsquote
im Durchschnitt

2018–2025

Herausforderungen – Ausblick

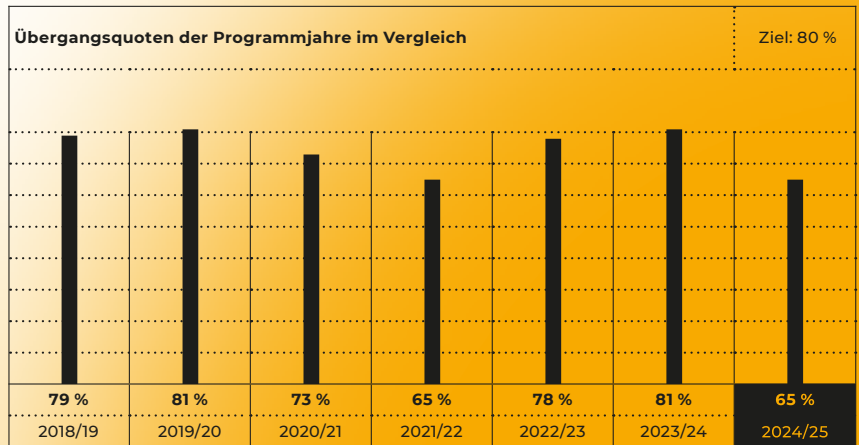
Übergangsquote

Trotz eines erfolgreichen Programmjahres wirkten sich eine Reihe an Herausforderungen deutlich auf die Übergangsquote aus.

Auffällig ist: Während mit 94 Jugendlichen so viele wie nie zuvor an der MUTi Begleitung teilgenommen haben, wurde mit 65 % die bisher niedrigste Übergangsquote der MUT Academy erzielt.

Ausblick: Das soziale Umfeld und die persönlichen Voraussetzungen der Schülerschaft wandeln und diversifizieren sich. Demgegenüber stellt der Ausbildungsmarkt seit Langem ein statisches, unverändertes System dar. Dieses Missverhältnis erschwert die Arbeit der MUT Academy und ihr Ziel einer möglichst hohen Übergangsquote. Begegnet wird diesem Umstand mit ausführlichen Analysen der sich wandelnden gesellschaftlichen Voraussetzungen sowie individueller Bedürfnisse, um diese zukünftig noch besser in das MUT Programm zu integrieren.

Das diesjährige Ergebnis kann in Anbetracht einer hohen jahresübergreifenden Übergangsquote von 74 % als Ausreißer betrachtet werden.



Strukturelle Faktoren

Im zweiten Schulhalbjahr nahmen deutlich weniger MUTis an den Veranstaltungsangeboten der MUT Academy teil als zu Programmbeginn. Zugleich wurde im Anschluss an zwei Ereignisse eine deutlich rückläufige Partizipation registriert:

- Abschlussprüfungen für den ESA und MSA
- Einladungen der bisher nicht versorgten Schüler:innen zur AV Dual

Ausblick: Um dieser Tendenz entgegenzuwirken, werden die Programm-Angebote, speziell im zweiten Halbjahr, kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt. Sie werden noch stärker an den Bedürfnissen der Jugendlichen ausgerichtet und Teilnahme-Anreize ausgebaut.

Personelle Engpässe und Fluktuation

Anders als im Vorjahr gelang es zum Teil nicht, die Jugendlichen nach sommerlichen Kontaktabbrüchen erneut für das MUT Programm zu aktivieren. Ausschlaggebend dafür waren vor allem personelle Wechsel und krankheitsbedingte Engpässe innerhalb der Organisation. Aufgrund begrenzter Kapazitäten mussten Prioritäten gesetzt werden, wodurch sich der Arbeitsschwerpunkt teilweise von der Programmarbeit hin zu internen Prozessen verlagerte. In der Folge konnte eine kontinuierliche individuelle Begleitung der MUTis in einigen Fällen nicht gewährleistet und die Gewinnung neuer MUTis sowie die Azubi Begleitung nicht im gewünschten Umfang vorgenommen werden.

Ausblick: Die personellen Ausfälle der Sommermonate 2025 wurden durch zurückgekehrte sowie neue Kolleg:innen kompensiert und mit der Umgestaltung interner Prozesse ausgeglichen. Zudem tragen personelle Umstrukturierungen den erkannten Bedarfen Rechnung: Neue Rollen wurden geschaffen und bewährte beibehalten, zentrale Positionen können flexibel in beiden Programmen der MUT Academy eingesetzt werden.

Spannungsfeld Quantität/Qualität

Während so viele Erstgespräche wie nie zuvor geführt wurden, schlossen sich daran nicht immer klare Übergangspläne an. Auch haben manche Jugendliche nur punktuell an den Veranstaltungen teilgenommen, der rote Faden im Übergangsprozess ging verloren. Zudem ging der Unterstützungsbedarf in der Azubi Begleitung im aktuellen Programmjahr deutlich über die eigentliche Zielgruppe der Auszubildenden hinaus: Immer wieder

suchten auch ehemalige MUTis mit Anschlüssen in Freiwilligendiensten oder der AV Dual Hilfe bei der MUT Academy. Dies führte zeitweise zu einer Verlagerung des Programmfokus: weg von den Azubis, hin zu jenen in akuten Notlagen.

Ausblick: Neben bloßer Personalaufstockung bedurfte die Rolle der individuellen MUTi Begleitung einer inhaltlichen Schärfung. Die Beziehungsarbeit mit den MUTis wird neu fokussiert, was unter anderem die Arbeit mit kleineren Gruppen einschließt. Dies ermöglicht eine noch tiefere Beziehungsarbeit sowie bedürfnisorientierte Unterstützung der Jugendlichen. Die Azubi Begleitung wird inhaltlich ausgebaut und deren Zielgruppe klar auf die ehemaligen MUTis in Ausbildung eingegrenzt. Dies erlaubt einen gezielten Einsatz vorhandener Ressourcen.

Persönliche Herausforderungen und wachsende Ängste

Programmformate, die ein offenes Aufeinandertreffen der Jugendlichen enthalten, werden tendenziell weniger stark besucht. Einerseits sind Gemeinschafts-Events in den Augen der Jugendlichen vermutlich weniger ‚relevant‘ für ihr konkretes Übergangsziel. Andererseits scheinen Veranstaltungen mit starken teambildenden Elementen eine immer größere Herausforderung für die Zielgruppe zu sein.

Ausblick: Damit die angebotenen Formate ihr volles Potenzial entfalten können, bedarf es noch größerer Teilnahme-Anreize. Dazu werden die Veranstaltungen konzeptuell noch mehr an den Bedürfnissen der Jugendlichen ausgerichtet sowie ihre wachsenden sozialen Ängste berücksichtigt.

Äußere Umstände

Einige Übergänge wurden durch fragile äußere Umstände verpasst: Ein Betrieb nahm seine mündliche Zusage für den Ausbildungsplatz eines MUTis widererwartend zurück. Eine andere gesicherte Ausbildungsstelle konnte aufgrund eines fehlenden Aufenthaltstitels in Deutschland nicht angetreten werden. Auch formelle Hürden wie ein knapp

verpasster, vorausgesetzter Notendurchschnitt zum Besuch einer weiterführenden Schule spielen immer wieder eine Rolle.

Bedeutend ist auch die Vielzahl an Akteur:innen, die die Schüler:innen in der Phase des Übergangs teilweise unterschiedlich beraten und so den Orientierungsprozess der Jugendlichen u.U. noch erschweren.

Ausblick: Den tragischen Einzelfällen mit unglücklichen Verläufen einiger MUTis stehen viele MUTmachende Erfolgsgeschichten gegenüber: schwierige Startbedingungen und eingangs mangelnde Motivation wurden umgewandelt in wertvolle individuelle Erfahrungsprozesse, die zur Entdeckung eigener Interessen und Leidenschaften führten und aktive, zielgerichtete Bewerbungsprozesse sowie viele unterschriebene Ausbildungsverträge zur Folge hatten. Um die teilweise diffusen äußeren Einflüsse, mit denen die Jugendlichen in der Phase des Übergangs von der Schule in die Ausbildung konfrontiert sind, auszugleichen, bedarf es einer besseren Synchronisation und engeren Zusammenarbeit mit den Schulen und Beratungsstellen. Die MUT Academy trägt diesem bedeutenden Faktor mit Einführung des →SWITCH (PLUS) Programms Rechnung.

→SWITCH:
*von der Hamburger Behörde
 für Schule, Familie und Berufsbildung
 bereits im Pilotjahr als
 offizielles Fortbildungsprogramm
 anerkannt*

3.2

→SWITCH Programm für Pädagog:innen

Erfolge

- Mit **36 teilnehmenden Pädagog:innen aus 14 Schulen** übertrifft das Interesse am →SWITCH Programm die Erwartungen.
- Das **große Engagement der Pädagog:innen** spiegelt sich in sehr hohen Teilnahmequoten wider.
- Die Befragungsergebnisse zeigen einen **messbaren Einfluss des Programms auf die Pädagog:innen**.
- Als Konsequenz aus den wertvollen Erfahrungen des Pilotjahrs ergänzen in 2025/26 die **weiterentwickelten Formate →SWITCH Follow-Up und →SWITCH PLUS** das Programm.

Das Programm

→SWITCH ist ein Begleitprogramm für Pädagog:innen aus Hamburger Stadtteilschulen mit dem Ziel, sie in ihrer Rolle als MUT-gebende Begleiter:innen ihrer Schüler:innen bei der Berufsorientierung und Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

In 2024/25 pilotiert, reagiert die MUT Academy mit der Programmeinführung von →SWITCH auf eine Lücke im Hamburger Fortbildungsprogramm, zielt auf eine systemische Wirkung ihrer Arbeit mit pädagogischen Fachpersonen als Multiplikator:innen ab und eröffnet so neue Perspektiven für die Schüler:innen aus Hamburger Praxisklassen.

Programminhalte

Nach Anmeldung für das →SWITCH Programm nehmen die Pädagog:innen in Teams an vielfältigen Trainings- und Austauschformaten teil.

Als Basis der gemeinsamen Arbeit erhalten die Pädagog:innen theoretisch fundiertes Wissen über:

- sozialtheoretische Grundlagen und bildungssoziologische Diskursen
- Berufsorientierung und Bewerbungstraining
- sozialpsychologische Erkenntnisse der Persönlichkeitsentwicklung und Resilienzforschung

Ein inhaltlicher Fokus liegt auf der Vermittlung praktischer Hilfestellungen, um die pädagogische Arbeit zu bereichern und den Unterricht zu entlasten. Zielgruppengerechte Methoden und motivierende Materialien werden vorgestellt und gemeinsam eingeübt. Eine weitere wichtige Programmsäule ist die Entwicklung einer MUTigen pädagogischen Grundhaltung, mit der den eigenen Schüler:innen begegnet und die an diese weitergegeben werden kann. Dies baut auf folgenden Elementen auf:

- ausgiebige Reflexion der eigenen Rolle in der Praxisklasse
- hohe Handlungssicherheit der Pädagog:innen in ihrem Arbeitsalltag
- mehr Wertschätzung für und Freude an der eigenen Arbeit

Zur Verankerung der Programminhalte legt die MUT Academy großen Wert auf den Aufbau einer unterstützenden Gemeinschaft unter den Pädagog:innen. Diese bietet Raum für einen fachlichen und kollegialen Austausch untereinander, mögliche gemeinsame Beratungen zu akuten Praxisfällen und die langfristige Etablierung eines professionellen Netzwerks.

Teilnehmer:innen

Die enorm hohe Nachfrage im Pilotjahr des →SWITCH Programms verdeutlicht den hohen Bedarf an Methoden und Materialien für eine MUTmachende Berufsorientierung: Mit 36 Pädagog:innen wurde die zuvor erwartete Zahl der Anmeldungen weit übertroffen. Unter ihnen befinden sich:

- 21 Klassenleitungen
- 6 Fachkräfte für die BO-Koordination
- 8 Berufsschullehrer:innen
- 1 Teach First-Fellow

Die Teilnehmenden kommen aus 14 Hamburger Stadtteilschulen, von denen 10 auch am MUT Programm teilnehmen.

Insgesamt betreuen die 36 Pädagog:innen 22 Praxisklassen mit durchschnittlich 18 Schüler:innen, sodass das →SWITCH Programm in 2024/25 indirekt knapp 400 Schüler:innen erreicht.

Die teilnehmenden Pädagog:innen agieren als wirkungsvolle Multiplikator:innen an ihren Schulen innerhalb des Kollegiums, in den betreuten Klassen und unter ihren Schüler:innen.

→SWITCH Teilnehmer:innenzahl nach Stadtteilschulen

Teilnehmer:innen gesamt	36
Ida Ehre Schule	3
Stadtteilschule Stellingen	2
Stadtteilschule Am Hafen	3
Geschwister-Scholl-Stadtteilschule	2
Ilse-Löwenstein-Schule	2
Stadtteilschule Süderelbe	3
Stadtteilschule Bramfeld	2
Fritz Schumacher Schule	3
Stadtteilschule Altona	4
Stadtteilschule Flottbek	3
Stadtteilschule Finkenwerder	3
Brüder-Grimm-Schule	2
Stadtteilschule Poppenbüttel	2
Stadtteilschule Helmuth Hübener	2

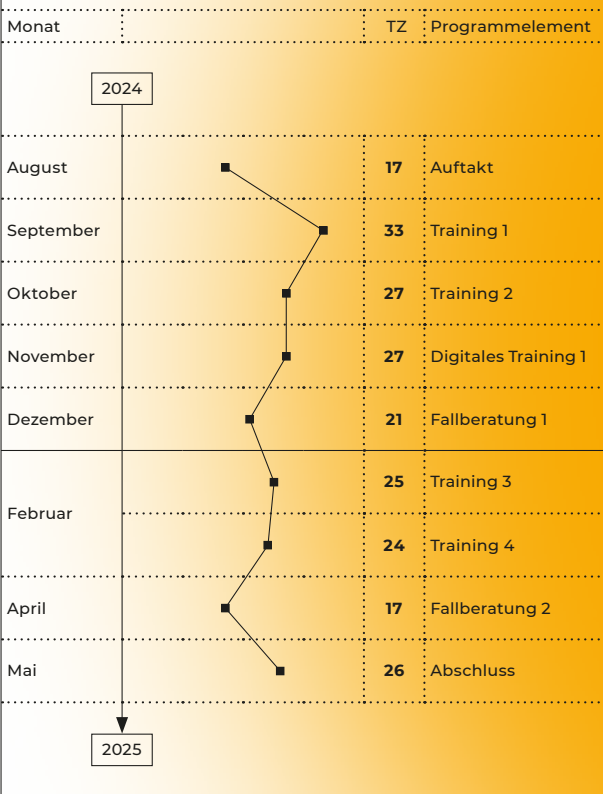
”
Endlich mal eine Fortbildung, bei der man wirklich etwas mit nach Hause nehmen kann!

.....
→SWITCH Teilnehmer:in

”
Ich will den ‚MUTspirit‘ in das
Klassenzimmer bringen!

→SWITCH Teilnehmerin

Teilnahmezahlen (TZ) der Termine und Veranstaltungen



Veranstaltungen

Die (sehr) hohen Teilnahmequoten an den Trainings- und Austauschformaten von →SWITCH verdeutlichen die verbindliche Haltung sowie den hohen inhaltlichen Bedarf der Pädagog:innen.

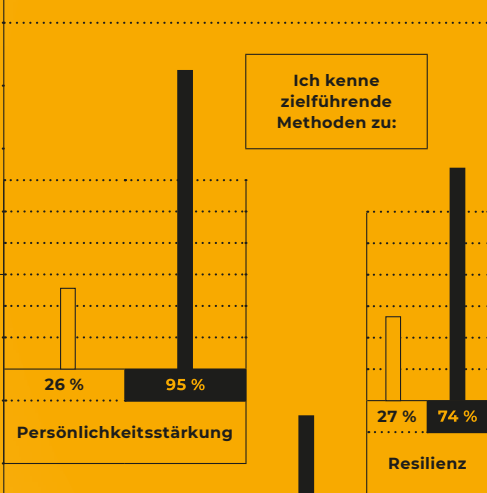
Gewinnung neuer Pädagog:innen

Für das Schuljahr 2025/26 konnten 40 Pädagog:innen von 15 Stadtteilschulen aus dem Kooperationsnetzwerk der MUT Academy für die Teilnahme am →SWITCH Programm gewonnen werden.

Evaluation

Die Pilotierung von →SWITCH zeigt: Die Inhalte der MUT Academy funktionieren und wirken auch im Kontext der schulischen Berufsorientierung. Die sehr positiven Ergebnisse der standardisierten Befragung der teilnehmenden Pädagog:innen zeigen eine sehr hohe Zufriedenheit und verdeutlichen die messbaren direkten Effekte der Trainings- und Austauschformate. Ein großer Erfolg des →SWITCH Programms ist die Vermittlung und Weitergabe einer MUTigen Perspektive: auf die eigene Arbeit der Pädagog:innen und die positiven Zukunftschancen ihrer Schüler:innen.

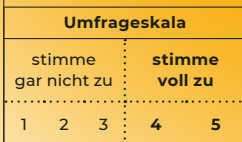
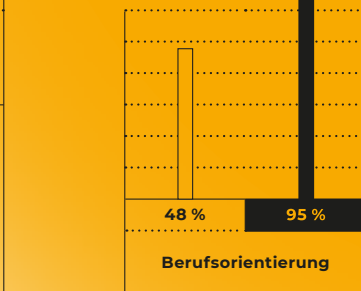
Selbsteinschätzung der →SWITCH Teilnehmer:innen



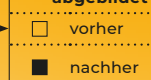
Persönlichkeitsstärkung



Resilienz



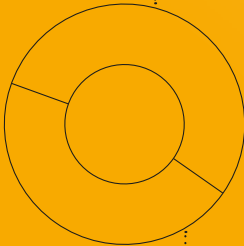
abgebildet



Wurden deine Erwartungen
an →SWITCH erfüllt?

übertraffen

54,2 %



erfüllt

45,8 %

nicht erfüllt

0 %

Ich möchte
nach Programmende
vernetzt bleiben:

100 %

Ich empfinde
die Austauschrunden
in den Trainings
als hilfreich:

92 %

Ich wünsche
mir eine Fortführung
des Programms:

92 %

Die Materialien
lassen sich
im Unterricht
gut einsetzen:

91 %

Ich empfinde nach
→SWITCH mehr
Wertschätzung für
meine eigene Arbeit:

65 %

Ich habe das
→SWITCH Material
im Unterricht
eingesetzt:

100 %

73 %

der Teilnehmer:innen fanden
den Input zu Pubertät/Identität
(sehr) informativ.

Die Inhalte aus
→SWITCH sind relevant
für meinen Unterricht:

83 %

Die Stundenverlaufspläne
haben mich bei
der Unterrichtsplanung
entlastet:

74 %

86 %

der Teilnehmer:innen fanden
den Input zu Selbstwert
(sehr) informativ.

71 %

der Teilnehmer:innen fanden
den Input zu Resilienz
(sehr) informativ.

100 %

der Teilnehmer:innen fanden
den Input zu Emotionen
(sehr) informativ.

”

Ich habe selten eine so sinnvolle und
hilfreiche Fortbildung besucht.
Vor allem die wissenschaftliche Einbet-
tung und das Ausprobieren der
Einheiten haben mir sehr gut gefallen!

→SWITCH Teilnehmer

Herausforderungen – Ausblick – Weiterentwicklung

Organisatorische und zeitliche Koordination

In Anbetracht unterschiedlicher Einrichtungsrhythmen und eng getakteter Kalender an den Schulen traten organisatorische Herausforderungen auf, etwa bei der Freistellung von Pädagog:innen für →SWITCH Veranstaltungen.

Ausblick: Um den zeitlichen und organisatorischen Herausforderungen vorauszukommen, wird die Koordination im kommenden Programmjahr durch eine verstärkte Vorlaufplanung und verbindliche Absprachen mit Schul- und Abteilungsleitungen verbessert.

”

Auch mir als alter Hase in der Berufsorientierung hat die Teilnahme an →SWITCH nochmal so viele neue Impulse und Ideen mitgegeben, das ist Wahnsinn!

→SWITCH Teilnehmerin

Transfer in den Schulalltag

Viele der im Programmverlauf vermittelten Materialien und Methoden wurden unmittelbar von den Pädagog:innen in ihre Lehreinheiten integriert.

Ausblick: Um den kurzfristigen Transfer der Programminhalte in den Schulalltag zu erleichtern, sieht die →SWITCH Programmatik zukünftig eine bessere Vorbereitung der Pädagog:innen auf deren systematischen Einsatz vor.

Optionale Hospitationen und regelmäßige Reflexionen der Pädagoginnen bilden weitere Hilfestellungen zur praktischen Umsetzung des Erlernten.

Jedoch war es häufig kaum möglich, die modellierten Stundenverläufe als Ganzes in den laufenden Schulbetrieb einzubinden.

Qualitätssicherung

Die Koordination der im Zuge der Qualitätssicherung vorgesehenen Schulbesuche gestaltete sich aus konzeptionellen und organisatorischen Gründen teilweise schwierig.

Ausblick: Schulbesuche durch die MUT Academy sind maßgebend für eine fundierte Qualitätsanalyse des →SWITCH Programms.

Erste konzeptuelle Auswertungen der MUT Academy deuten zudem darauf hin, dass eine aussagekräftige Qualitätssicherung erst im jeweiligen Folgejahr – wenn die Materialien und Methoden aus dem →SWITCH Programm ganzheitlich in die Lehrpläne integriert werden konnten – sinnvoll ist.

Weiterentwicklung

Mit der Anerkennung von →SWITCH als offizielles Fortbildungsprogramm durch die Hamburger Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung wurde der Grundstein für den Ausbau des Programms in den kommenden Jahren und deren nachhaltige Verankerung im Hamburger Bildungssystem gelegt.

Das Pilotjahr bot neben großen Erfolgen auch Gelegenheit zur Weiterentwicklung der Programmatik: Die MUT Academy konnte durch die ersten praktischen Erfahrungen in 2024/25 sowie wertvolle Rückmeldungen der teilnehmenden Pädagog:innen sinnvolle Anpassungen vornehmen. Auf inhaltlicher Ebene gehört dazu u.a. eine künftig noch engere Verzahnung der Themen Berufsorientierung und Persönlichkeitsstärkung. In organisatorischer Hinsicht sind verschiedene arbeitserleichternde Optimierungen vorgesehen.

→SWITCH Follow-Up

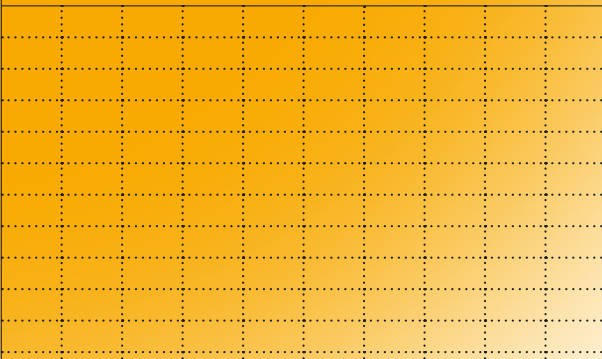
Die Teilnehmenden werden mit →SWITCH Follow-Up im nächsten Schuljahr eine inhaltliche Vertiefung erhalten. Ein Fokus liegt unter anderem auf der konkreten Umsetzung des →SWITCH-Materials im laufenden Schulalltag.

Die MUT Academy reagiert mit dieser Programmergänzung unmittelbar auf die Bedarfe der Pädagog:innen im →SWITCH Programm.

→SWITCH PLUS

Als Erweiterung des →SWITCH Programms zielt die MUT Academy ab 2025 mit →SWITCH PLUS auf eine nachhaltige und systemische Wirkung ihrer Arbeit ab.

Bisher werden viele Schüler:innen im Zuge der Berufsorientierung durch vielfältige Akteur:innen beraten, die unkoordiniert und unabhängig voneinander arbeiten. Durch die Förderung der sozialen Vernetzung und des fachlichen Austauschs in multiprofessionellen Teams sollen übergreifende und kohärente Beratungsstrukturen sowie -aktivitäten geschaffen werden.





Perspektive MUT

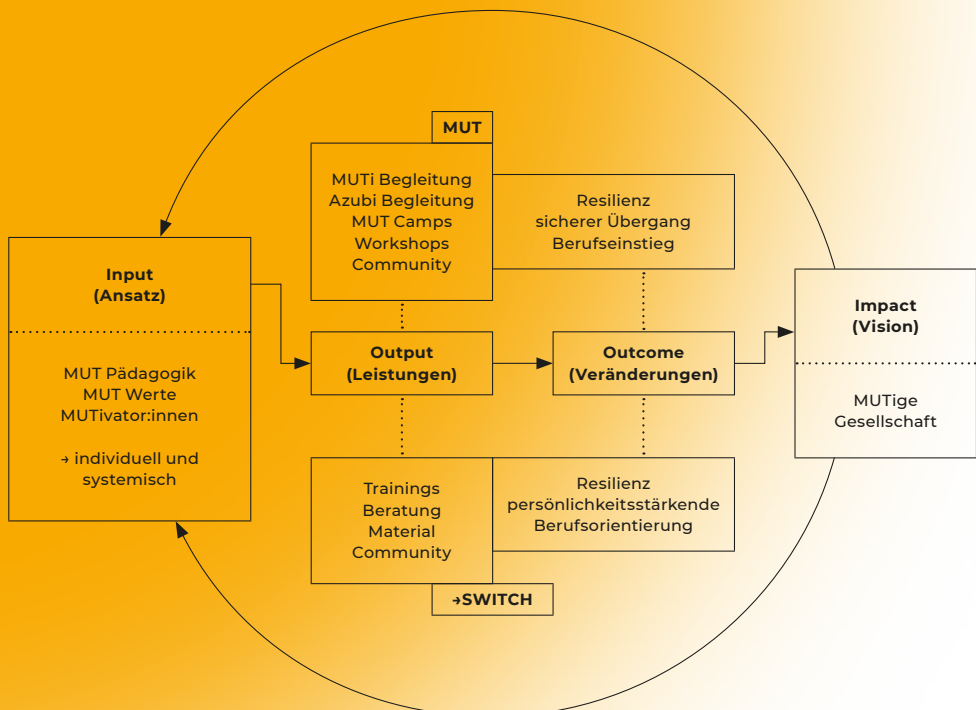
Die Wirkung
der MUT Academy

*Die Vision der MUT Academy:
Eine Gesellschaft, in der
jeder Mensch den MUT hat, Heraus-
forderungen anzunehmen und
ein selbstbestimmtes Leben zu führen*

4.1

Vision und
Wirkungslogik

Die Wirkungslogik der MUT Academy



Die MUT Academy setzt sich mit ihrer Arbeit dafür ein, dass mehr Jugendliche langfristig ihre persönlichen und beruflichen Ziele erreichen.

Das MUT Programm widmet sich der Begleitung der Jugendlichen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Berufsorientierung und zielt auf eine individuelle Wirkung ab.

Als zentrale Erfolgsfaktoren sind definiert:

- Die Jugendlichen blicken selbstbewusst, zuversichtlich und MUTig in ihre Zukunft.
- Die MUTis erreichen den für sie passenden Übergang nach der 10. Klasse.
- Die Azubis sind zufrieden mit ihrem Anschluss und verbleiben über die Probezeit hinaus in ihrer Ausbildung.

Das +SWITCH Programm nimmt die Fortbildung und Beratung von Pädagog:innen als Multiplikator:innen mit dem Ziel einer systemischen Wirkung in den Blick.

Diese folgt der Logik:

Die Pädagog:innen

- erkennen die Bedürfnisse ihrer Schüler:innen und verfügen über passende Methoden und Materialien
- sind in ihrer Handlungsfähigkeit gestärkt
- geben ihre eigene MUTige Haltung im Unterricht weiter

Die Jugendlichen der Praxisklassen erhalten dadurch wiederum Unterstützung bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Berufsorientierung. So können mehr Schüler:innen die 10. Klasse mit einem für sie passenden Anschluss verlassen.

4.2

Wirkungsanalyse

”

Es hat mir so sehr gefallen,
was Sie hier gezeigt haben,
so cool war Schule nie!

Schüler aus Praxisklasse einer
teilnehmenden pädagogischen Fachkraft

Wirkung MUT

Der direkte Effekt des MUT Programms auf die teilnehmenden Jugendlichen wird anhand statistischer Kennzahlen erfasst und bewertet:

- **Übergangsquote:** prozentualer Anteil der MUTis, die nach der 10. Klasse einen sicheren Anschluss in eine duale, schulische oder geförderte Ausbildung, eine Berufsqualifizierende Maßnahme oder Freiwilliges Soziales Jahr sowie weiterführende Schule erreichen
- **Nachhaltigkeitsquote:** prozentualer Anteil der Azubis, die in ihrer begonnenen Ausbildung über die Probezeit hinaus verbleiben

Wirkung →SWITCH

Das Programm →SWITCH wurde entwickelt auf der Grundlage von:

- fundierten Erfahrungswerten aus sieben Jahren MUT Programm
- Erkenntnissen aus der vorjährigen →SWITCH Testphase
- theoretisch begründeten Annahmen darüber, welche Faktoren langfristig zu den gewünschten Veränderungen führen

Die MUT Academy glaubt daran, dass ihre Ansätze und Formate auch im →SWITCH Programm eine positive Wirkung auf Jugendliche entfalten, kann dies jedoch zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht mit belastbaren Daten belegen. Erste Belege dafür liefern jedoch die Rückmeldungen von Schüler:innen aus Praxisklassen von teilnehmenden Pädagog:innen:

„Können wir in 10 Jahren ein Klassentreffen machen und schauen, ob wir unsere Träume erreicht haben?“

Schülerin aus Praxisklasse einer teilnehmenden pädagogischen Fachkraft

Das erste Jahr →SWITCH war geprägt von einer großen Resonanz, sehr guten Ergebnissen und wertvollen Erfahrungen für alle Beteiligten. Zentrale gemessene Wirkungen auf die Pädagog:innen umfassen:

- Erhöhtes Bewusstsein und größeres Verständnis für die Bedürfnisse ihrer Schüler:innenschaft
- Vertieftes Wissen über die Themen Persönlichkeitsentwicklung, Resilienz sowie Berufsorientierung
- Entlastung im Arbeitsalltag durch direkt einsetzbare Materialien und Methoden für den Unterricht
- Entwicklung einer MUTigen pädagogischen Grundhaltung
- Freude an und Wertschätzung für die eigene Arbeit
- Ausbau eines Netzwerks für gegenseitigen Erfahrungsaustausch und Beratung

Gleichzeitig entstehen und bleiben offene Fragen in der Wirkungsanalyse. Eine Herausforderung in der Erfolgsauswertung ist die indirekte Zielgruppe des →SWITCH Programms: Die bisher gemessenen Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die direkte Zielgruppe der Pädagog:innen und treffen keine Aussage über die Schüler:innen in den Praxisklassen.

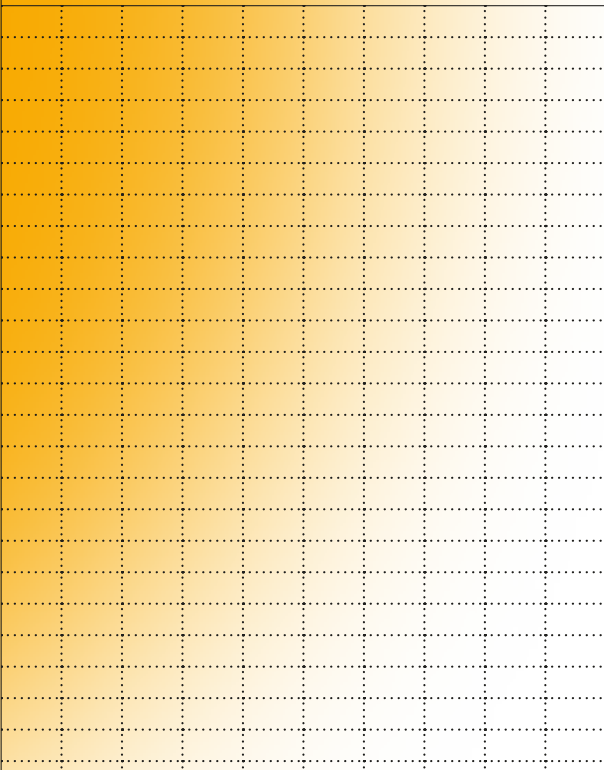
Wirkungsmessung auf dem Prüfstand

In einer ganzheitlichen Betrachtung des MUT und →SWITCH Programms wird sich intensiv mit der Überprüfung kurz-, mittel- und langfristiger Ziele sowie der zugrundeliegenden Vision der MUT Academy auseinandergesetzt.

Die inhaltliche Definition und konzeptionelle Schärfung relevanter Elemente werden in den Blick genommen:

- Zielgruppe(n) und ihre zu lösenden Herausforderungen
- Bedürfnisse der Teilnehmenden und passende programmatische Angebote
- evaluierende Datenerhebung und Messweisen

Auch die Stärkung der Teamkultur innerhalb der Organisation ist ein wichtiges Lernfeld: Die gemeinsame Arbeit an der Wirkungslogik führt zu mehr Transparenz, einem besseren Verständnis für die unterschiedlichen Programmtteile und einer gestärkten Kommunikation innerhalb der MUT Academy.



Programme im Vergleich

Der Vergleich ausgewählter Befragungsergebnisse zeigt: Beide Programme erzielen messbare und inhaltlich vergleichbare Erfolge, die dazu beitragen, dass mehr Jugendliche gestärkt die 10. Klasse verlassen.

Ausblick

Die MUT Academy überarbeitet ihre Wirkungsmessung und nimmt seit Anfang 2025 an der 15-monatigen Value für Good Wirkungsakademie teil. Ziel sind die strategische Schärfung, die Hinterfragung bestehender Strukturen und die Entwicklung einer gemeinsamen Haltung zu Wirkung, Zielgruppe und Zielen. Das begleitende Coaching ist eine große Bereicherung.

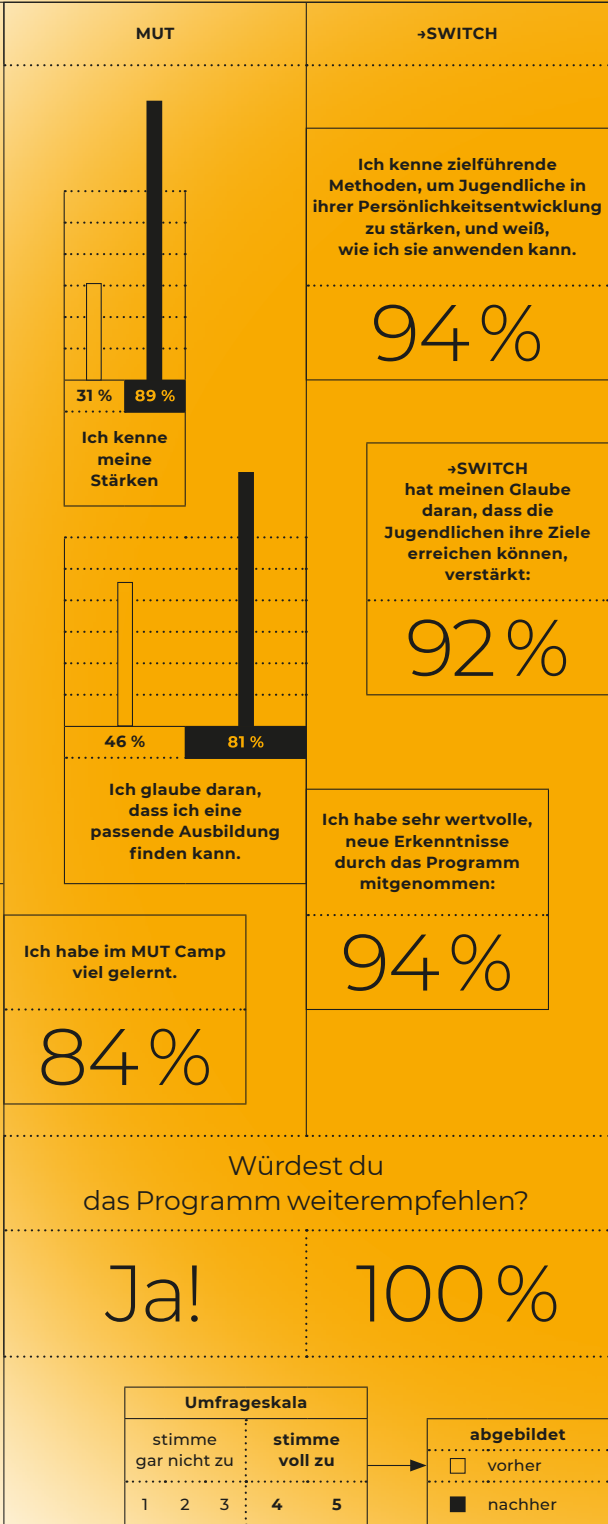
Konkret wird die Datenlage, besonders im →SWITCH Programm, qualitativ verbessert: Befragungsinhalte werden optimiert, Schüler:innen einbezogen und ggf. Kontrollgruppen eingesetzt.

Künftig können so aussagekräftige Ergebnisse in transparenten Wirkungsberichten dokumentiert werden, sowohl zur internen Analyse als auch als Nachweis für Förderpartner:innen.

”

Die MUT Academy ist mein zweites Zuhause, ich bin jede Woche hier!

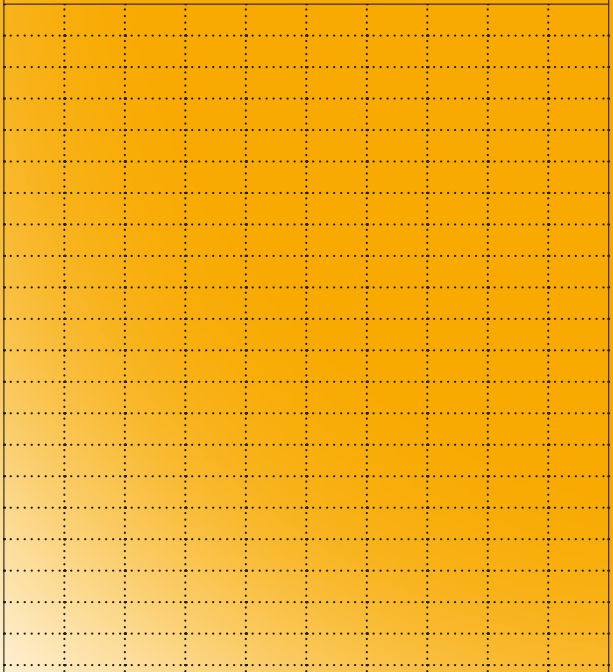
MUTi



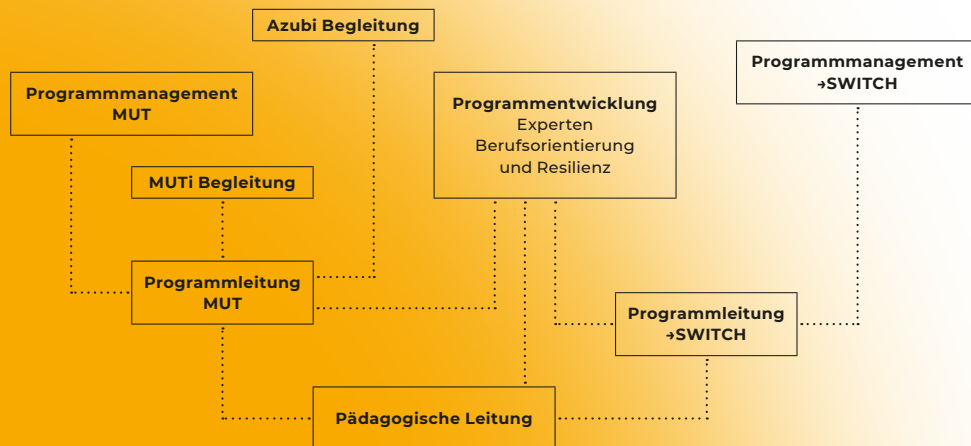


Die Organisation

Das Wachstum
der MUT Academy

5.1	5.2
Transformation	Professionalisierung
Die MUT Academy wurde im aktuellen Berichtsjahr grundlegend umstrukturiert. Während das Team stetig wächst, kam es zugleich aufgrund geplanter sowie unvorhergesehener Personalausfälle in den Sommermonaten zu Engpässen. Die Suche nach geeigneten Fachkräften, die sich rasch in ein komplexes Programm einarbeiten und Führungsverantwortung übernehmen können, erwies sich angesichts begrenzter Vergütungsmöglichkeiten als äußerst herausfordernd und wenig ertragreich. Bis dato bestehende Rollen und Prozesse innerhalb der MUT Academy wurden mithilfe ausgiebiger Personalgespräche, Team-Evaluationen und externer Beratung inhaltlich und formell umstrukturiert. Vorhandene Kompetenzen wurden gezielt gestärkt und bewährte Rollen durch neue ergänzt, um den Anforderungen der Programme besser gerecht zu werden. Einige Zuständigkeiten wurden über beide Programme gestreut, was die Abläufe weniger störanfällig macht. Im Ergebnis werden die Programme der MUT Academy parallel und kohärent zueinander erprobt, etabliert und weiterentwickelt.	Personalwachstum und -fluktuation bedürfen eines fachkundigen Ausbaus des internen Personalmanagements und fördern die fortschreitende Professionalisierung von Strukturen und Prozessen innerhalb der Organisation. Zudem zeigen sich erweiterte Anforderungen durch externe Partnerschaften, etwa mit der Bundesagentur für Arbeit. Umfangreiche Dokumentations- und Nachweispflichten erfordern eine hohe Sorgfalt sowie einen erheblichen Zeitaufwand. In Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Impact Society wurden die internen Controlling-Prozesse, u.a. durch Implementierung eines Controlling-Tools, fortentwickelt. Das Ziel eines einheitlichen Systems für Buchhaltung, Finanzplanung und Monitoring wurde so weiterverfolgt. 

Organigramm nach Umstrukturierung und Programmwuchs



5.3

Verankerung

Erweiterte Räume

Die Anmietung zusätzlicher Räumlichkeiten am Standort der MUT Academy seit Anfang 2025 stellt einen weiteren strategischen Meilenstein und ein Zeichen organisationaler Verfestigung dar. Einerseits erhöhte sich mit der wachsenden Anzahl parallel laufender Veranstaltungsformate der räumliche Bedarf. Andererseits dienen die neuen Bereiche als Rückzugsort und geschützter Raum zur fachlichen wie persönlichen Weiterentwicklung der Mitarbeitenden und MUTivator:innen.

Sozialräumliche Einbindung

Neben wertvollen lokalen Partnerschaften in diversen Geschäftsbereichen wird auch die sozialräumliche Vernetzung ausgebaut. So fand etwa die diesjährige MUTige Betriebsmesse im Barmbek Basch, einem Mehrgenerationenhaus mit sozialen wie kulturellen Angeboten, in der Nähe der Büros der MUT Academy statt.

5.4

Sichtbarkeit

Donya Golafshan, neben Freda von der Decken geschäftsführende Gesellschafterin der MUT Academy, gehört 2025 zu den Preisträgerinnen der ‚Goldenen Bild der Frau‘, einer von der Funke Mediengruppe verliehenen Ehrung für das soziale Engagement von Frauen. Die dazugehörige, bundesweite Kampagne erhöht die überregionale Sichtbarkeit der Arbeit der MUT Academy deutlich, es folgten zahlreiche Einladungen zu Fachpodien. Die Tragweite potenzieller Folgewirkungen wird voraussichtlich erst im Anschluss an die dazugehörige, öffentlichkeitswirksame Gala im November 2025 deutlich.

Daneben bleibt das interne Management der kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit eine anhaltende Herausforderung. Im Berichtsjahr mussten entsprechende Aktivitäten (Newsletter usw.) zeitweise hinter priorisierten operativen und materiellen Belangen zurückstehen. Mit zunehmender Verfestigung der neuen Organisationsstrukturen können hier wieder nötige Kapazitäten freigesetzt werden.



Finanzen

Der Haushalt der MUT Academy

Die MUT Academy ist durch Stiftungsförderungen, Unternehmenspartnerschaften und private Spenden sowie Zuwendungen der Öffentlichen Hand finanziert.

6.1

Spenden

Die Fundraising-Strukturen sind mittlerweile unabhängig von Einzelpersonen innerhalb der Organisation tragfähig. Das erforderliche Wissen konnte in stabile Unternehmensstrukturen überführt und die internen Abläufe standardisiert sowie professionalisiert werden.

Stiftungen und Förderkonsortium

Entscheidend für die nachhaltige und langfristige Finanzierung ist das Förderkonsortium der MUT Academy, dem überwiegend Stiftungen angehören und das sich als stabile, verlässliche Säule der Organisation erweist. Im aktuellen Berichtsjahr verlängerten viele große Förderpartner:innen ihre Zuwendungen.

Unternehmen

Die Förderung durch Unternehmen bleibt ein strategisches Entwicklungsfeld: Die schwächelnde Wirtschaft macht sich auch bei der MUT Academy bemerkbar.

Momentan scheinen kaum Gelder vorhanden zu sein, die nicht auf das Kerngeschäft der Firmen gerichtet sind. Aktuelle Berichte zufolge suchen auf dem angespannten Hamburger Arbeitsmarkt viele Unternehmen händeringend nach Auszubildenden, die sie als Fachkräftenachwuchs dringend benötigen. In der Hansestadt fehlen bis 2040 voraussichtlich rund 200.000 Fachkräfte, hauptsächlich jene mit Berufsabschluss. *¹³

Es ist also an der Zeit, die Arbeit der MUT Academy in den Unternehmen als zukunftsweisend zu platzieren und ihre Förderungen strategisch weiterzuentwickeln: weg von punktuellen Spenden, hin zu verlässlichen, plan- und skalierbaren Partnerschaften.

Öffentliche Hand

Die Zusammenarbeit mit der Öffentlichen Hand ist eingespielt und von gegenseitigem Vertrauen geprägt, bürokratischen Hürden wird von beiden Seiten pragmatisch begegnet.

Gelder aus der Öffentlichen Hand sind in den aktuellen politischen Zeiten jedoch nicht verlässlich. Das von nahestehenden Stiftungen häufig angemahnte Ziel, eine ‚Regelförderung‘ durch die Öffentliche Hand anzustreben, wird von der MUT Academy als ebenso unrealistisch wie wenig erstrebenswert erachtet und daher bewusst nicht verfolgt.

Private Spenden

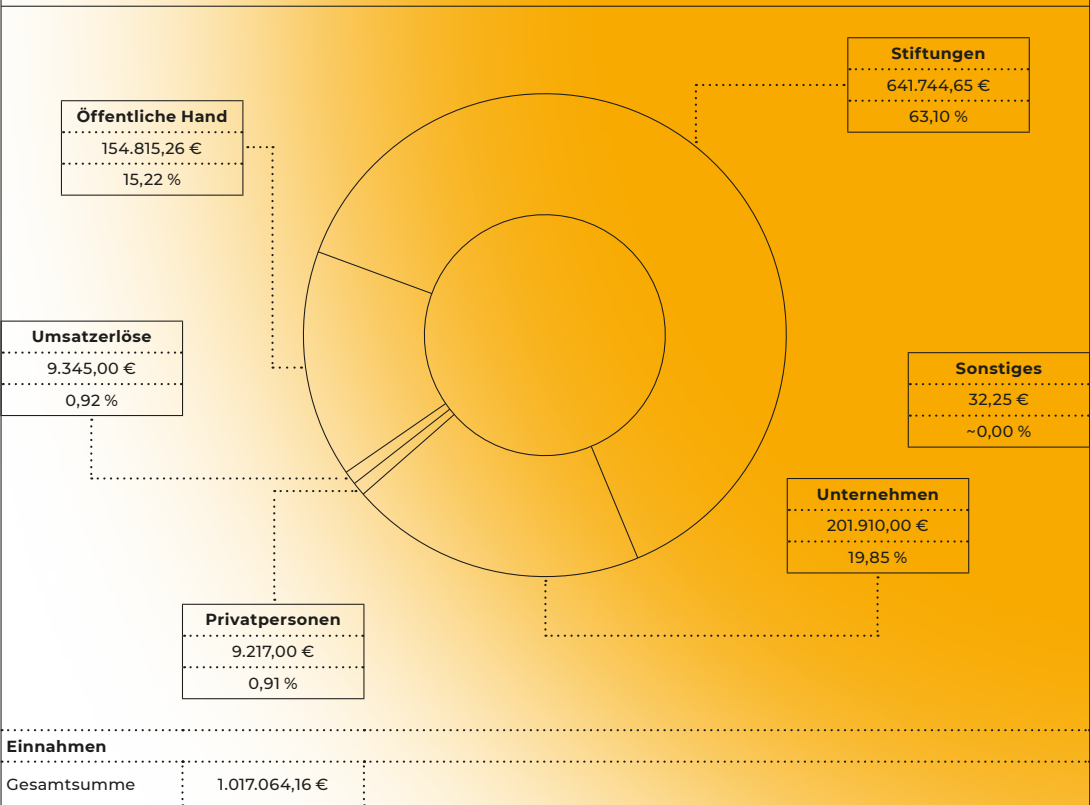
Besonders hervorzuheben sind private Spenden – diese drücken neben der finanziellen Zuwendung auch persönliches Vertrauen sowie ideelle Verbundenheit aus und ehren die MUT Academy besonders.

Diversifizierung

Um zivilgesellschaftliche Organisationen zu stärken, nehmen die Zuwendungen von Stiftungen und Unternehmen aufgrund der Unvorhersehbarkeit Öffentlicher Gelder einen immer größeren Stellenwert ein. Daher erweist sich die Diversifizierung der Finanzierung als bestehendes strategisches Ziel der MUT Academy.

6.2

Einnahmen und Ausgaben



Ausgaben

Gesamtsumme 1.009.865,43 €

Personalkosten
628.897,98 €
62,28 %

Infrastruktur
69.644,62 €
6,90 %

**Teamweiterbildungen
und Coachings**
7.115,44 €
0,70 %

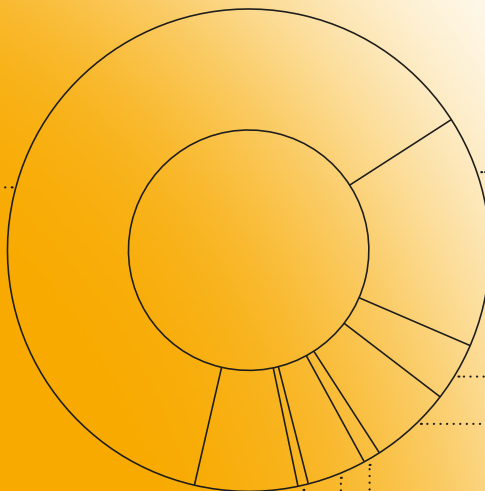
Weitere Programmkosten
Materialien, Verpflegung,
Ehrenamtszuschale
40.145,93 €
3,98 %

Raumkosten
157.375,26 €
15,58 %

Marketing
39.666,39 €
3,93 %

Fremdleistungen
Rechts- und Steuerberatung
55.319,67 €
5,48 %

Reisekosten
11.700,14 €
1,16 %



Danksagung

Ein besonderer Dank gilt unserem Förderkonsortium sowie weiteren Stiftungen und Unternehmen, deren Vertrauen uns Mut für neue Schritte machte. Doch Strukturen leben erst durch Menschen. Unser Dank gilt dem Team, das die Qualität unserer Arbeit sichert, und den Ehrenamtlichen, die uns unermüdlich unterstützen.

Vor allem aber danken wir den Teilnehmenden beider Programme. Sie sind es, die Lust auf Veränderung haben.

Mit ihrer Entscheidung, mitzuwirken, sind sie zum wichtigsten Teil unserer Vision geworden.

Danke

G*erade in einem Jahr signifikanten Wachstums forderte uns der Wandel heraus. Dass wir die damit verbundene Unruhe bewältigen konnten, verdanken wir der Gewissheit, nicht allein zu sein.*

Unsere Kooperationsschulen, Ausbildungsbetriebe, die Agentur für Arbeit und das Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) waren essenzielle Wegbereiter:innen.

7.2

Förderpartner:innen

Liste der Förderpartner:innen 2024/25

- ABF Affirmative Bildungsförderung gGmbH
- Bcause Treuhand GmbH
- Aurubis AG
- Barclaycard
- Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung
- Beisheim Stiftung
- BerenbergKids Stiftung
- Bezirksamt Hamburg Nord
- Bundesagentur für Arbeit
- Claussen-Simon-Stiftung
- CMS Hasche Sigle
- Dataident GmbH
- Deloitte GmbH
- Dieter Lück Jugend-Stiftung
- Enterprise Autovermietung
- Ernst-Commentz-Stiftung
- Fidelity Foundation
- Hamburger Spendenparlament e.V.
- Hanns R. Neumann Stiftung
- Hans Weisser Stiftung
- Hapag-Lloyd AG
- Heidehof Stiftung
- Homann Stiftung
- Radio Hamburg Hörer helfen Kindern e.V.
- Ian und Barbara Karan-Stiftung
- Joachim Herz Stiftung
- Lademann + Associates GmbH
- Mathias-Tantau-Stiftung
- Olympus Europa SE & CO. KG
- oose eG
- Peter Möhrle Stiftung
- Postcode Lotterie
- Klaus und Lore Rating Stiftung
- Reinhard Frank-Stiftung
- Rudolf Augstein Stiftung
- Hamburg Rotary-Stiftung
- Hamburger Sparkasse
- Stiftung des Artes
- Stiftung Füreinander
- Stiftung Rehkids
- Syndicats eG
- Toolport Foundation gGmbH
- Wölcken Stiftung



Praktikerqualifizierung · Jugendberufshilfe · praxisnahe und joborientierte Berufsvorbereitung für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf · Schwerpunkt: joborientierte Berufsvorbereitung in verschiedenen Berufsfeldern · Ergänzung durch berufsfeldbezogene Qualifizungsbausteine.



Impressum

Organisationsprofil

MUT Academy gGmbH

Sitz der Organisation gemäß Satzung
Hamburg

Gründung
Januar 2018

weitere Niederlassungen
/

Rechtsform
gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
(gGmbH)

Registereintrag
Handelsregister: HRB 150196 (Amtsgericht Hamburg)

Erklärung des gemeinnützigen Zwecks
Die MUT Academy gGmbH verfolgt nach
ihrer Satzung ausschließlich gemeinnützige
Zwecke im Sinne von:
Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Jugendhilfe,
§ 52 Absatz 2 Satz 1 Nr. 7, 4 AO

Freistellungsbescheid vom 20.04.2023
Finanzamt Hamburg-Nord

Kontaktdaten

Alter Teichweg 25
22081 Hamburg
0176 – 36 79 83 17
info@mutacademy.de
www.mutacademy.de

Vertreten durch
Freda von der Decken
Donya Golafshan

Spendenkonto

MUT Academy gGmbH
IBAN:
DE 83 2005 0550 123 821 18 80
BIC:
HASPDDEHHXXX

MUT Academy Jahresbericht 2024/25

Ansprechpartnerinnen
Donya Golafshan
Carlotta Weisse

Redaktion/Lektorat
Judith Baruschke

Design
Nils Poppe

Druck
Reset St.Pauli

Auflage
120

Stand des Berichts
30.09.2025

